

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

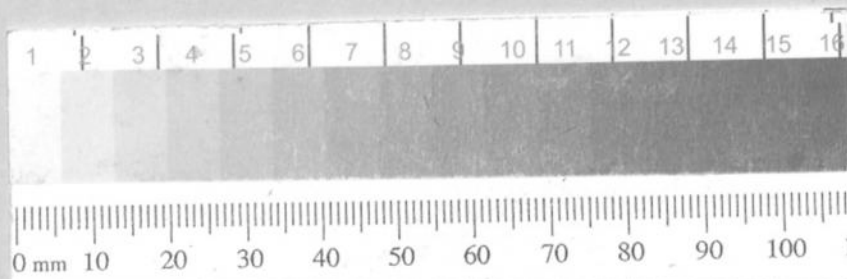
**314-15\_Pfl 23**

# STAATSARCHIV HAMBURG

---

314 - 15 Oberfinanzpräsident  
Pfl **23**

---



**REGIS** GmbH

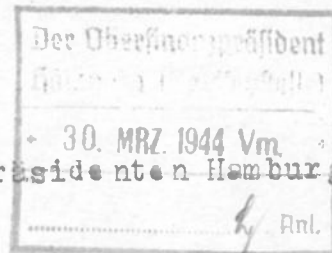
Art.-Nr. 37500-HAM3  
Aktenumschlag gemäß ISO 16245

**ERNST ANDERSEN**  
**HAMBURG-BLANKENESE**

Bank-Konto: Deutsche Bank  
Filiale Hamburg

Fernsprecher: 46 12 44

Hamburg-Blankenese, den 27. März 1944.  
Caprivistraße 50



An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle)

In der mir vom Amtsgericht Hamburg, Abteilung 112 gemäss Aktenzeichen 112 VIII L 1844 übertragenen Abwesenheitspflegschaft A.H. Lustig und unbekannte Beteiligte ist das vorliegende Umzugsgut mit Zustimmung des Amtsgerichtes durch den vereidigten Versteigerer Georg Lüders, Hamburg, Papenhuderstr. 41 verwertet worden.

Ich bitte Sie um Ihre gefl. Zustimmung, den Verkaufserlös von  
Rm. 15.526.53 entgegennehmen und wie folgt verwenden zu dürfen:  
Einzahlung bei der Hamburger Sparkasse von 1827, Hamburg, auf ein  
einzurichtendes Sparkassenspar konto Rm. 15.073.28  
Zahlung an die Speditionsfirma Röhlig & Co.,  
Hamburg, für aufgelaufene Speditionskosten " 453.25  
wie oben Rm. 15.526.53.

Aufgabe der Pflegschaftsgebühren und meiner Auslagen lasse  
ich nach Erhalt des Gerichtsbeschlusses folgen.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident  
Devienstelle-

Hamburg, den 3. April 1944

Im Schriftwechsel anzugeben:  
Sachgebiet: J 5  
Nr.: 472/44  
Ziffer: Abw.-Pflg.

1) Schreiben an:

Herrn

Ernst Andersen  
Hamburg-Blankenese  
Caprivistrasse 50.

Stat.: Land

Ihr Antrag vom 27.3.44.  
betr. Abwesenheitspflegschaft für A.H. Lustig und unbekannte Beteiligte.

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über den bei der Versteigerung durch die Firma Georg Lüders, Hamburg, aus dem Umzugsgut A.H. Lustig und unbekannte Beteiligte erzielten Erlös in Höhe von:

RM 15.526.53 ( in Worten.....)

wie folgt zu verfügen:  
RM

- I) 453.25 zur Bezahlung für aufgelaufene Speditionskosten an die Firma Röhlig & Co, Hamburg.
- II) RM 15.073.28 zur Einzahlung auf ein bei der Hamburger Sparcasse von 1827 zu errichtendes Sparbuch:

Ernst Andersen, Hamburg-Blankenese,  
Abwesenheitspflegschaft für  
A.H. Lustig und unbekannte Beteiligte.

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden:

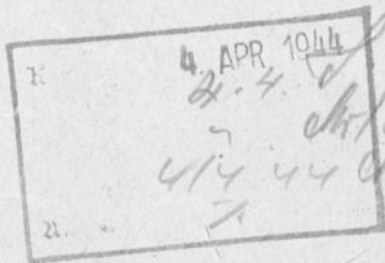
Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2) Genehm. gemäß RE 130/39 bzw. 14/40  
und Par. 15 DevG.

3) Zurück an J 5 : zur Pflgsch. = Akte: Ernst Andersen

I. A.





Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg, den .....

(Ort und Datum)

193 .....

Geschäftszeichen F/.....

An .....

in .....

**Betrifft: Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.**

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

**RM** .....

in Worten: Reichsmark ..... )  
zu zahlen.

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank  
**auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank,  
Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin**  
einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der  
Devisenstelle in .....
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE <sup>49/39 D. St.</sup>  
— Ue.St. I Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach  
§ 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die  
Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

Im Auftrag